



Seit bald 70 Jahren geht der Deutsche Presserat Beschwerden zur Berichterstattung von Zeitungen, Zeitschriften und einiger Online-Medien nach. 2023 erteilte er so viele Rügen wie nie zuvor. Doch manche Verlage nehmen sie gar nicht weiter ernst. Dabei steht es um das Image auch der Printmedien nicht zum Besten, das Schimpfwort von der „Lügenpresse“ ist in vielerlei Munde. Taugt das Prinzip der Selbstkontrolle noch etwas? Würden sich staatliche Interventionen mit der verfassungsrechtlich verankerten Pressefreiheit vertragen? Wie lässt sich überhaupt noch das Privileg der Selbstkontrolle von Printmedien in privater Hand gegenüber Radio- und Fernsehsender rechtfertigen?



Dr. Sonja Boss



Roman Portack



Prof. Dr.  
Wolfgang Schulz

Zu Gast sind die Rechtsanwältin **Dr. Sonja Boss**, Justitiarin beim Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger (BDZV), der Geschäftsführer des Deutschen Presserates, **Roman Portack**, sowie **Prof. Dr. Wolfgang Schulz**, Direktor des Leibniz-Instituts für Medienforschung / Hans-Bredow-Institut, Hamburg.

Einführung: Jürgen Heilig, Evangelische Akademie der Nordkirche  
Moderation: Stefan Endter, DJV Nord

Die Veranstaltung findet im Rahmen der zweiten Hamburger Woche der Pressefreiheit vom 13. bis 18. Oktober 2024 sowie im Rahmen einer insgesamt dreiteiligen Reihe unter dem Motto „Alles Boulevard“ statt.

Eintritt frei

Anmeldung erbeten per Mail an  
[hamburg@akademie.nordkirche.de](mailto:hamburg@akademie.nordkirche.de)

#### **Kontakt:**

Evangelische Akademie  
der Nordkirche  
Königstr. 52  
22767 Hamburg  
Telefon: 040 - 30 620 -1452  
[www.akademie-nordkirche.de](http://www.akademie-nordkirche.de)

Deutscher  
Journalisten-Verband (DJV) Nord  
Rödingsmarkt 52  
20459 Hamburg  
Telefon: 040 - 369710 - 0  
[www.djv-nord.de](http://www.djv-nord.de)